

## **Landschaftsrichtplan Ostermundigen**

### **Start der Kampagne "Mundiger Umwelt - Landschaft" (Lötschenbach) Was bezweckt die Kampagne „Mundiger Umwelt - Landschaft“?**

Die Realisierung des Landschaftsrichtplanes während der nächsten Jahre wird von zielgerichteten Informationsveranstaltungen und –mitteln begleitet. Unter dem Motto „die Ökologisierung der Siedlung und der Landschaft geht uns alle an“, sollen die getroffenen Massnahmen allen Bevölkerungskreisen verständlich gemacht und bei allen verankert werden. Die Mittel dazu sind regelmässige Information der gesamten Bevölkerung, Beratung von ausgewählten Zielgruppen, wie Haus- und GartenbesitzerInnen, SchülerInnen und Jugendliche, sowie regelmässige Schulung der Verwaltung.

Die Kampagne setzt auf zwei Informationsschienen, welche den ganzen Realisierungsprozess des Richtplanes wie eine „grüne Linie“ begleiten werden:

Jährlich werden zwei bis drei Schwerpunktthemen gewählt, die der Bevölkerung ein aktuelles Anliegen näher bringen wird. Im weiteren werden laufend themenbezogene Informationen bereitgestellt, die ausgewählten Zielgruppen zur Verfügung gestellt werden. So z.B. Merkblätter „naturnahe Umgebungsgestaltung“ für Bauwillige, Garten- und HausbesitzerInnen, „attraktive Spielplätze für Kinder und Jugendliche“ bei Überbauungen.

Darüber hinaus steht die Gemeindeverwaltung oder kantonale Fachstellen der Bevölkerung jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Am „Herbstmärit“ vom 31. August 2002, startete die Gemeinde Ostermundigen die Kampagne „Mundiger Umwelt - Landschaft“, welche die Realisierung des Landschaftsrichtplanes in den nächsten Jahren begleiten wird. Eine Ausstellung, Exkursionen zu den Amphibienweihern beim Freibad sowie Fachleute und Betroffene sollten der Bevölkerung die Natur von Ostermundigen näher bringen.

Nicht zuletzt dank der breiten Information in den Medien lösten die Tätigkeiten am Herbstmärit ein reges Interesse bei der Bevölkerung aus. Die Ausstellung bei der Festwirtschaft der Gemeinde wurde von vielen „Märit-BesucherInnen“ im Vorbeigang zufällig beachtet oder gezielt aufgesucht. Dank der Anwesenheit von bekannten Persönlichkeiten bei der Ausstellung ergaben sich am Nachmittag viele ausgiebige Gespräche mit zahlreichen Interessierten jeglichen Alters.

Eine erste Auswertung der Umfrage zum Lötschenbach hat ergeben, dass 96 % der Befragten die Renaturierung als wichtig oder zumindest sinnvoll erachten und ihnen die Gestaltung sehr gut bis gut gefällt.

Ebenfalls ausgeführt sind die für 2002 vorgesehenen Massnahmen am Lötschenbach:

An den beiden Übergängen wurde je ein Plakat aufgestellt, welches vor allem auf die bei der Renaturierung aufgetretenen Probleme aufmerksam macht. Es ist vorgesehen, diese Plakate vorerst noch stehen zu lassen. Das Landwirtschaftsgebiet auf der linken Seite des Bachs wurde abgesperrt. Zwischen der Siedlung und dem Lötschenbach wird das Gras regelmässig gemäht, so dass diese Seite von SpaziergängerInnen begangen werden kann.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Kampagne „Mundiger Umwelt – Landschaft“ und deren Start am Herbstmärit bei der Bevölkerung auf reges Interesse gestossen ist und in den Medien ein breites Echo ausgelöst hat. Sämtliche für das Jahr 2002 vorgesehenen Tätigkeiten konnten erfolgreich durchgeführt werden.